

Protokoll der 48. Generalversammlung

16. Januar 2014, Linde Oberstrass, Zürich, 15.15 Uhr

1. Appell, Erstellen Präsenzliste

Folgende Mitglieder sind entschuldigt: Hansruedi Jordi, Ruth Schoch, Werner Koch, Roger Mayer, Beat Abegg, Erwino Gassner, Hans Hemmi, Werner Jörger, Erwin Schuler. Laut Präsenzliste sind wir 46 Teilnehmer. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste verlangt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmerzähler werden gewählt: David Wiederkehr und Fredy Bosshard.

3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung von 17.1.2013

Das Protokoll der 47. GV vom 17.1.2013 (publiziert im Bulletin 346 vom Januar 2013) wird diskussionslos genehmigt und verdankt.

4. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Karl Eggmann verliest seinen Jahresbericht, der mit Applaus genehmigt wird. Der Text wird im Bulletin vom Januar 2014 erscheinen.

5. Abnahme von Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget

Jo Germann erläutert das von ihm abgegebene Papier mit Abschluss 2013 und Budget 2014. Im Jahr 2013 hatten wir mehr Ausgaben infolge der Einführung des zweiten Zürcher Turniers. Das Jahresergebnis zeigt einen ganz kleinen Überschuss von 144 Franken.

Urs Benz verliest den Revisionsbericht, welcher die Arbeit des Kassiers würdigt und Décharge empfiehlt, die denn auch einstimmig erteilt wird.

Das Budget 2014 geht von einem Mitgliederbestand von 460 aus. Es werden aus prinzipiellen Gründen keine Spenden mehr budgetiert. Ausserdem werden wir dem SSB eine Spende von Fr. 1000.– an das Jubiläumsturnier 2014 in Bern gewähren. Diese beiden Posten bewirken ein Minus von Fr. 3000.– im Budget, das durch die nicht mehr budgetierten Spenden hoffentlich verringert wird. Die Spesenentschädigung für die Mitglieder des Vorstands soll von Fr. 500.– auf Fr. 600.– erhöht werden. Es sind 9 Bulletins vorgesehen; die Versandkosten sinken infolge eines interessanten Mengenrabatts.

Das Budget 2014 wird – mit Dank an den Kassier – einstimmig genehmigt.

6. Festsetzung des Mitgliederbeitrags

Der unveränderte Mitgliederbeitrag von Fr. 40.–, auf dem auch das Budget 2014 beruht, wird einstimmig angenommen.

7. Mutationen

Im Jahre 2013 verzeichnen wir 37 Neueintritte, 9 Austritte und 5 Todesfälle. Die Verstorbenen sind: Gody Müller, Helmuth Schattling, Kurt Baumann, Alfred Oesch und Marcel Eschmann. Wir erheben uns zu ihren Ehren und gedenken ihrer in einer Schweigeminute.

Der Mitgliederbestand ist somit von 426 (Ende 2012) auf 449 (Ende 2013) gewachsen. Heute sind es 461. Karl Eggmann begrüsst das Neumitglied Ali Habibi, welches den Titel eines Internationalen Meisters trägt.

8. Wahlen

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Es liegen keine andern Kandidaturen vor.

a) des Präsidenten

Vizepräsident Marcel Lüthi leitet die Wahl des Präsidenten. Karl Eggmann wird einstimmig und mit Applaus wiedergewählt. Er dankt für das ihm ausgesprochene Vertrauen und verspricht, sich weiterhin für das Wohl unserer Vereinigung einzusetzen.

b) der übrigen Vorstandsmitglieder

Karl Eggmann stellt die übrigen Vorstandsmitglieder mit ihren Ressorts kurz vor:

- Marcel Lüthi, Vizepräsident und Hotelverantwortlicher
- Michel Brand, Redaktor des Bulletins
- Karl Friedrich Dübler, Verantwortlicher für den Versand des Bulletins
- Ueli Eggenberger, ebenfalls Redaktor des Bulletins
- Eugen Fleischer, Aktuar und Turnierleiter
- Jo Germann, Kassier und Verantwortlicher für die Mitgliederverwaltung.

Auch die übrigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wiedergewählt.

c) der Revisoren

Urs Benz hat fünf Mal seines Amtes gewaltet und scheidet infolge der bei uns geltenden Amtszeitbeschränkung aus. Als neuer 1. Revisor ist Jack Bachofen (bisher 2. Revisor) vorgeschlagen, als 2. Revisor Jürg Fröhling (bisher Ersatzrevisor). Walter Oberholzer stellt sich zur Wahl als Ersatzrevisor zur Verfügung. Er ist seit 2 Jahren Mitglied der SSS, war von Beruf Wirtschaftsprüfer und wohnt in Goldach.

Die Vorgesprochenen werden einstimmig gewählt.

9. Genehmigung des Jahresprogramms und des Spielbetriebs

Das Jahresprogramm 2014 sieht, wie schon letztes Jahr, 10 Turniere vor. Karl Eggmann erklärt, dass wir damit an einem Plafond angelangt sind, den wir nicht überschreiten wollen.

Das gegenwärtige Jahresprogramm ist übrigens auch kaum mehr veränderbar, da wir mit den Hotels ein Jahr im Voraus verhandeln müssen. Marcel Lüthi appelliert an alle Interessenten, sich frühzeitig in den Hotels anzumelden, da die Hoteliers auch disponieren müssen.

Das Jahresprogramm 2014 wird einstimmig genehmigt. Das Turnierreglement wird unverändert beibehalten.

10. Antrag des Vorstands auf definitive Einführung des Fischer-Modus

Der Antrag des Vorstands lautet:

Die im Laufe des Jahres 2013 erprobte Bedenkzeit (110 Minuten für die ganze Partie plus 30 Sekunden pro Zug von Anfang an) wird definitiv eingeführt.

Begründung: Während der Erprobung hat sich die Regelung an sämtlichen Turnieren bewährt und zu keinerlei Problemen geführt. Es kam zu keinen überlangen Partien

Der Antrag des Vorstandes wird diskussionslos genehmigt (keine Gegenstimme, zwei Enthaltungen).

11. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge der Mitglieder vor.

12. Diverses

Karl Eggmann teilt mit, dass der Vorstand die Einschreibgebühr für die Zürcher Turniere ab 2015 von Fr. 20.– auf Fr. 30.– erhöhen wird. Jedes der beiden Zürcher Tur-

niere kostet die Vereinskasse ca. Fr. 6000.–. Die bisherige Einschreibgebühr deckte davon nur einen Drittel. Der Vorstand nimmt diese Erhöhung in eigener Kompetenz vor.

Schluss der Sitzung um 15.55 Uhr

Winterthur, 18.1.2014

Eugen Fleischer, Aktuar